

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Straße, Hausnummer: Fasanenstraße 87
Postleitzahl (PLZ): 10623
Ort: Berlin
Telefon: +49 30 31811559
E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: VOEK 123-26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Alt-Württemberg-Allee 59-67, 71638 Ludwigsburg
Haus 59 + 61

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Das Projekt befindet sich in der Stadt Ludwigsburg in der Alt-Württemberg-Allee 59-67 im Bundesland Baden-Württemberg auf den Flurstücken Nr. 629, 629/1, 629/2, Gemarkung Ludwigsburg.

Die Gebäude Alt-Württemberg-Allee 59, 61 stammen aus dem Beginn des 20.

Jahrhunderts. Alle Gebäude dienen ausschließlich zu Wohnzwecken. Die Gebäude 59, 63, 65 und 67 verfügen jeweils über einen Hauseingang mit jeweils -je nach

Dachgeschossausbau- sechs bis acht Wohnungen, verteilt auf drei Geschossen (je zwei Wohnungen im EG, 1.OG, 2.OG und tws. DG), das Haus 61 verfügt ebenfalls über einen Hauseingang, besitzt jedoch ein Geschoss und zwei Wohnungen mehr.

Die Gebäude sollen vollständig saniert werden einschließlich dem Anbringen neuer Vorstellbalkone auf der Hofseite der Gebäude und der Überplanung der Freianlagen.

Im Vorfeld der Sanierung ist das Gebäude zu entkernen und alte Materialien und Bauteilaufbauten aus dem Gebäude zu entfernen. Aus diesem Grund wurde das Gebäude auf das Vorhandensein von Gebäudeschadstoffen untersucht.

Die Untersuchungen haben ergeben, dass in dem Gebäude Gebäudeschadstoffe vorhanden sind, die im Vorfeld fachgerecht saniert und entsorgt werden müssen.

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

15.06.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

07.08.2026

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=840520>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

27.04.2026 - 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

09.06.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=840520>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

100% Preis: Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen ohne Bedingung.

t) Geforderte Sicherheiten

- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

sind mit den Vergabeunterlagen erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Nachweis und Nennung des Vorhandenseins von mind. einem fließend deutschsprachigem Vorarbeiter (bzw. Leiter für die Ausführung der Leistungen) im Unternehmen mit gültigen Sachkundenachweisen nach TRGS 519, 521, 524
- Zulassung als Fachbetrieb gem. GefStoffV, Anhang I Nr. 2.4 Absatz 4 bzw. TRGS 3.1
- Eigenerklärung zur Einhaltung der verlangten Deckungssummen in der Betriebs- / Berufshaftpflichtversicherung (Vordruck in den Vergabeunterlagen)
- ausgefülltes tabellarisches Entsorgungskonzept (Vordruck in den Vergabeunterlagen)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Zentrale Bonn, Stabsbereich Einkauf (VOEK)
Abt. 5 (Vergabe), Ellerstr. 56, 53119 Bonn, vergabe@bundesimmobilien.de, www.bundesimmobilien.de